

Z-01-194-1

Änderungsantrag

1. Länderrat 2015
25. April 2015, Berlin, Turnhalle

AntragsstellerIn: Sven Lehmann

Gegenstand: Grüne Zeitpolitik für ein selbstbestimmtes und
solidarisches Leben

Im Absatz von Zeile 184 - 195:

Zeit ist für die meisten ein Luxusgut - unabhängig davon, ob jemand in einem gering bezahlten oder sehr gut entlohnten Job arbeitet. Denn selbst wer es sich finanziell leisten kann, seine Wochenarbeitszeit zu reduzieren, sieht sich meist mit einem sehr voll beladenen Arbeitstag konfrontiert. Immer mehr Arbeit in der gleichen Zeit zu bewältigen, bringt viele Beschäftigte an ihre Grenzen und nicht selten weit darüber hinaus. Dabei ist es für die meisten Menschen wünschenswert, ihrem Beruf in Ruhe und mit Sorgfalt nachgehen zu können. Wer gute Qualität zum Ziel hat, wer neue Ideen wachsen lassen will, der braucht die Zeit für einen aufmerksamen Blick links und rechts des Terminkalenders. Auch Kinder und Jugendliche spüren den Druck, möglichst schnell durch die einzelnen Bildungsstätten hindurchzueilen. ~~Wir wollen prüfen, Deswegen haben Grüne in den Landesregierungen bereits Maßnahmen zur Entschleunigung in der Schulbildung durchgesetzt~~ wie ~~wir für junge Menschen Karriereverläufe im Bildungsbereich strecken und flexibilisieren können. z.B. einen Verzicht auf Hausaufgaben an langen Schultagen.~~

Begründung

mündlich

UnterstützerInnen

- Rasmus Andresen (LV Schleswig-Holstein)
- Verena Schäffer (LV NRW)